

# Wettkampfbestimmungen

## Gruppenführer

„Wettkampfgruppe in zwei Gliedern angetreten!

Stillgestanden!

Richt euch!

Augen gerade aus!

Zur Meldung an den Wettkampfleiter: Die Augen links!“ ( oder Augen rechts!)

Nach Ausführung dieser Befehle geht der Gruppenführer zum Wettkampfleiter, nimmt Haltung an, grüßt und meldet:

„Wettkampfgruppe der Ortsfeuerwehr..... Zur Einsatzübung angetreten!“

Der Wettkampfleiter erteilt den Auftrag zur Durchführung der Einsatzübung.  
Der Gruppenführer wiederholt den Auftrag, wendet sich und begibt sich zur Gruppe zurück.

Dann befiehlt er:

„Augen gerade aus! Rührt Euch!“

In “Rührt-Euch-Stellung“ hat der Gruppenführer folgenden Befehl zu geben:

„Einsatzübung mit C- Röhren,  
Wasserentnahmestelle

offenes Gewässer hinter dem Fahrzeug

Verteiler

20 Meter vom Fahrzeug  
Melder legt B-Schlauchleitung und  
Verteiler.  
Jeder Trupp legt seine Leitung selbst.



## Maschinist

Der Maschinist ergreift den Saugkorb, die Ventilleine und die Halteleine und legt diese am Ende der Saugleitung ab. Der Saugkorb kann auch vom Wassertruppführer entgegengenommen werden. Der Saugkorb darf nicht geworfen werden.

Dann begibt sich der Maschinist zur TS. A-Blindkupplungen und beide B-Blindkupplungen können bei der Bereitstellung abgenommen werden. Der Motor der TS wird vor dem Antreten der Gruppe in Gang gesetzt.

Die vom Melder ausgerollte B-Leitung darf sofort an den B-Abgangstutzen der TS angekuppelt werden. Das B-Abgangsventil muss jedoch geschlossen sein und bleiben.

Den vom Melder erhaltenen Zuruf „Wasser marsch!“ hat der Maschinist durch Handzeichen als verstanden zu bestätigen. Nach bestätigen kann der Druckstutzen geöffnet werden.

Ist die Saugleitung zusammengekuppelt, ergreift der Maschinist auf Befehl des Wassertruppführers „Saugleitung hoch!“ die Leitung und kuppelt diese an die TS an.

**Die Saugleitung darf vom Maschinisten vor dem Befehl nicht berührt werden!**

Nachdem die Saugleitung an die TS angekuppelt ist, folgt vom Wassertruppführer der Befehl „Zu Wasser!“

Die Halteleine muss mit mindestens 2 Halbschlägen an der TS befestigt werden, bevor der Saugvorgang beginnt.

Es darf nicht über 8bar (80 m WS) gefahren werden!

## Melder

Der Melder rollt einen 20 m B- Rollschlauch vom Druckstutzen der TS in Richtung Ziellinien, läuft dann mit dem Verteiler und Handscheinwerfer vor.

Nach dem Abstellen des Verteilers auf dem markierten Punkt und des Handscheinwerfers, kuppelt er den Schlauch an den Eingangsstutzen des Verteilers an.

Er gibt dem Maschinisten den Befehl „Wasser marsch!“ und bestätigt diesen durch heben eines Armes.

Die Abgangsventile für das erste Rohr (links Angriffstrupp), das zweite Rohr (rechts Wassertrupp) und das dritte Rohr (Mitte Schlauchtrupp) müssen geschlossen bleiben.

Erst wenn von der Ziellinie aus der jeweilige Truppführer den Befehl „Erstes (bzw. zweites oder drittes) Rohr Wasser marsch!“ gegeben hat, darf das jeweilige Ventil geöffnet werden!

Der Melder muss durch Handzeichen dem Truppführer zu verstehen geben, dass er den Befehl verstanden hat.

## **Angriffstruppführer**

Der Angriffstruppführer wiederholt den Befehl: „Zur Brandbekämpfung  
erstes Rohr auf den linken  
Brandabschnitt vor.“

Danach rüstet sich der Angriffstruppführer mit Schlauchhalter und C- Strahlrohr aus.  
Der Schlauchhalter darf nicht am Strahlrohr befestigt sein!  
Er ergreift einen 15 m langen C- Rollschlauch und läuft zum Verteiler.  
Dort wirft er den C- Rollschlauch in Richtung Ziellinie aus, läuft weiter und  
kuppelt den inzwischen ausgeworfenen C- Schlauch vom Angriffstruppmann und seinen  
zusammen. Von dort läuft er zur Zielmarkierung.

Steht der Angriffstruppmann bereits innerhalb der Zielmarkierung und hat dieser  
das geschlossene C- Strahlrohr an die Leitung angekuppelt, gibt der Truppführer  
an den Melder den Befehl:

„Erstes Rohr Wasser marsch!“ (mit Handzeichen)

Die Zielmarkierung darf nicht überschritten werden! (die Linien gehören zum Ziel)

Nachdem das Ziel abgespritzt ist, gibt der Truppführer den Befehl:

„Erstes Rohr Wasser halt!“ (mit Handzeichen)

Der Truppmann kuppelt das Strahlrohr ab.

## **Angriffstruppmann**

Der Angriffstruppmann rüstet sich mit Schlauchhalter und C-Strahlrohr aus.  
Der Schlauchhalter darf nicht am Strahlrohr befestigt sein!  
Er ergreift einen C-Rollschlauch, läuft dann eine B- und eine C- Schlauchlänge nach vorn (ca.  
35 Meter), wirft den C-Rollschlauch aus und läuft zur Zielmarkierung.  
Dort kuppelt er das C-Strahlrohr an die C-Leitung an.  
Das Strahlrohr muss vor dem Ankuppeln geschlossen sein!  
Die Zielmarkierungen dürfen nicht überschritten werden!

### **Wichtig für alle Trupps:**

Der Schlauchhalter muss sichtbar getragen werden, darf nicht am Strahlrohr befestigt sein  
und nicht in den Mund genommen werden!

### **Achtung an alle Truppführer!**

Erst wenn Führer und Mann innerhalb der Zielmarkierungen stehen und der Mann das  
Strahlrohr an die C-Leitung angekuppelt hat, darf dem Melder erst der Befehl zugerufen  
werden:“.....Rohr Wasser marsch!“

Vorzeitige Befehlserteilung zieht Fehlerpunkte nach sich!

## **Wassertrupp-Führer**

Nach dem Wiederholen des Befehls des Angriffstrupps gibt der Wassertruppführer den Befehl: „Vier Längen Saugschlauch!“

Der Wassertruppführer und der Wassertruppmann ergreifen zwei Saugschläuche und legen diese von der TS aus hintereinander ab.

Der erste Saugschlauch muss etwa 3,20m von der TS entfernt abgelegt werden, der zweite Saugschlauch unmittelbar dahinter.

Der Truppführer ergreift den Saugkorb, der Mann den 4. Saugschlauch und hebt ihn an.

Dabei steht der Führer grätschbeinig, so dass sein Gesicht der TS zugewandt ist.

Der Mann steht grätschbeinig über dem Saugschlauch, sein Gesicht ist dem Truppführer zugewandt.

Der Saugkorb wird an den Saugschlauch angekuppelt, die Leitung abgelegt.

Beim Vorgehen an der Saugleitung treten die Truppführer zur Wasserzugewandten Seite aus der Saugleitung heraus.

Die Truppmänner machen eine Linkswendung und treten jeweils zur Wasser zugewandten Seite eine Sauglänge aus der Leitung heraus.

Der 3. und 4. Saugschlauch werden zusammengekuppelt.

Diese Arbeiten wiederholen sich bis die gesamte Saugleitung zusammengekuppelt ist.

Vor dem Anheben der Saugschläuche kann der Truppführer rufen „Auf!“.

Die Saugschläuche werden beim Kuppeln oberhalb der Knöchel oder unterhalb der Knie gehalten.

Es darf nicht auf dem Boden gekuppelt werden!

Die Verantwortung für das richtige kuppeln trägt der Wassertruppführer.

Der Schlauchtrupp unterstützt die Arbeit des Wassertrupps.

Ist die Leitung zusammengekuppelt, muss der Wassertruppmann den Saugkorb und den letzten Saugschlauch mit einem Mastwurf sichern und zwei Halbschläge an dem 4. und 3., sowie 3. und 2. Saugschlauch anbringen.

**Die Halbschläge dürfen nicht weiter als ca 12cm = Handbreite von der Kupplung entfernt sein!**

Zwischen den Halbschlägen darf keine Affenschaukel sein.

Den Rest der Leine wirft der Truppmann dem Maschinisten zu und ruft hierbei „Vorsicht Leine!“.

Der Wassertruppführer bringt die Ventilleine an.

Der Mastwurf muss zum Wettkampfende in Ordnung sein.

Die Saugleitung darf erst aus dem Wasserbehälter genommen werden, wenn die Wettkampfrichter das O.K. geben oder selber rausholen!

Für Nichtbeachtung erhält der Wassertrupp Fehlerpunkte.

Vor dem zusammenkuppeln der Saugleitung sagt der Wassertruppführer: „Auf“, wenn gekuppelt ist „Ab“. Nur beim Ankuppeln an die Pumpe heißt es „Saugleitung hoch“. Nun gibt der Wassertruppführer den Befehl: „Saugleitung hoch!“.  
Der Maschinist kuppelt die Saugleitung an die TS. Die Männer des Wasser- und Schlauchtrupps stellen sich, ohne die Saugleitung nochmals abzulegen, jetzt so auf, dass ihr Gesicht der Wasserstelle zugewandt ist.  
Auf Befehl des Wassertruppführers „Zu Wasser!“ wird die Saugleitung ins Wasser gelegt.

Nach Befehl des Gruppenführers rüstet sich der Wassertrupp aus. (siehe Angriffstrupp)  
Wasser-Marsch-Befehl: „Zweites Rohr Wasser marsch!“

## **Wassertruppmann**

Kuppeln der Saugleitung: siehe Wassertruppführer!  
Einsatz als 2. Angriffstrupp: siehe Angriffstruppmann!

## **Schlauchtruppführer**

Der Schlauchtruppführer und -mann ergreifen zwei Saugschläuche und legen diese hintereinander ab.  
Der erste Schlauch wird dicht hinter der TS abgelegt, der andere unmittelbar hinter dem ersten Saugschlauch. Die Saugschläuche müssen getragen werden.

Der Schlauchtruppführer läuft vor, so dass er hinter dem Wassertruppführer steht und unterstützt den Wassertrupp bei der Kupplungsarbeit.  
Dann tritt der Schlauchtruppführer zur Wasser zugewandten Seite aus der Saugleitung heraus, geht eine Saugschlauchlänge vor und hebt den 4.Saugschlauch an.  
Nachdem die Saugleitung vom Wassertrupp zusammengekuppelt ist, wird die Leitung erneut fallen gelassen.  
Darauf begibt sich der Schlauchtruppführer zum Ende der Saugleitung (zum Saugkorb). Kommt der Wassertrupp dorthin zurück, hebt der Schlauchtruppführer ohne Aufforderung die Saugleitung an, damit der Wassertruppmann den Mastwurf anbringen kann.  
Ist dies geschehen, unterstützt er den Wassertruppmann beim Anbringen des ersten Halbschlages, indem er die Leitung hoch hält.  
Der Schlauchtruppführer würde dann zwischen dem 4.und dem 3. Saugschlauch stehen. Diesen Platz behält er inne und wendet sich so, dass sein Gesicht zur Wasserstelle zeigt.  
Die Leitung wird fallen gelassen.

Folgt nun der Befehl des Wassertruppführers „Saugleitung hoch!“ (der Maschinist kuppelt daraufhin die Saugleitung an die TS an), heben der Wasser- und Schlauchtrupp die Saugleitung an. Auf den Befehl vom Wassertruppführer „Zu Wasser!“ wird die Saugleitung ins Wasser gelegt.

Nach dem Befehl des Gruppenführers rüstet sich der Schlauchtrupp aus. (siehe Angriffstrupp)  
Wasser-Marsch-Befehl: „Drittes Rohr Wasser marsch!“

## **Schlauchtruppmann**

Auslegen der Saugschläuche siehe Schlauchtruppführer.

Nach Auslegen der Saugschläuche bleibt der Schlauchtruppmann zwischen dem 3. und 4. Saugschlauch stehen.

Er tritt grätschbeinig über die Schläuche, sein Gesicht ist dem Ende der Saugleitung zugewandt.

Sobald der Wassertrupp den Saugkorb ankuppelt, hebt der Schlauchtruppmann auf den Befehl „Leitung hoch!“ den 4. Saugschlauch an.

Er tritt mit einer Linkswendung zur Wasser zugewandten Seite jeweils eine Sauglänge aus der Saugleitung heraus und unterstützt den Wassertrupp beim Kuppeln der Saugleitung.

Auf Befehl des Wassertruppführers „Saugleitung hoch!“ fasst er die Leitung an und hebt sie hoch, damit der Maschinist die Leitung an der TS anschließen kann.

Auf Befehl „Zu Wasser!“ wird die Leitung ins Wasser gelassen.

Einsatz als 3. Angriffstrupp: siehe Angriffstruppmann

## Änderungen zu den Wettkampfbestimmungen:

1. Sollte ein Löschbezirk aus bestimmten Gründen in einem Jahr keine Löschbezirkswettkämpfe durchführen, besteht die Möglichkeit für jede Ortswehr sich einem anderen Löschbezirk anzuschließen.
2. Zukünftig gibt es drei Wertungen. Bewertet werden:
  - schnellste Gruppe (Wettkampf komplett)
  - schnellstes Kuppeln
  - Wertung wie gehabt mit Fehlerpunkten (qualifizieren sich für Stadtwettkämpfe)

Aufgrund dieser Bewertungen ist es dem Löschbezirk selber überlassen, ob für jede Wertung ein Preis verliehen wird oder lediglich Urkunden.

3. Im Vorfeld muss sich geeinigt werden, ob die Stützpunktwettkämpfe und die Stadtwettkämpfe mit einer Pumpe durchgeführt werden sollen (Gleichberechtigung!).

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Thomas Kupfer  
(Wettkampfleiter)

Bei Fragen könnt Ihr mich schriftlich oder telefonisch unter folgender E-Mail-Adresse bzw. Tel.-Nr.:

[kupfer@online.de](mailto:kupfer@online.de)

Tel.: 05105 - 779126  
Mobil.: 0151 – 11545219

**Bitte an die Gruppenführer weiterleiten!**